



Bei der Praxisplanung sind Experten gefragt

Modern eingerichtete Zahnarztpraxen können das Wohlbefinden der Patientinnen und Patienten steigern, die Motivation des Teams erhöhen und den Workflow optimieren – wenn man es richtig angeht. Worauf Zahnärztinnen und Zahnärzte bei der Planung ihrer Praxis achten sollten, verrät Stephan Tafferner, Vertriebsleiter bei Nordwest Dental GmbH & Co. KG (NWD), im Gespräch.

Autorin: Lena Enstrup

Herr Tafferner, Sie sind auf die Einrichtung von Zahnarztpraxen spezialisiert. Was macht die Planung einer zahnmedizinischen Praxis so besonders?

Die Spezifität des Themas Praxisplanung, zum Beispiel die besonderen Anforderungen in Sachen Hygiene, erfordert die Arbeit mit Experten. Die Krux liegt in den Anforderungen für den medizinischen Bereich. Für freie Architekturbüros ist das oft eine große Herausforderung. Unsere Planerinnen und Planer bei NWD haben das nötige dentalspezifische Wissen, um Praxisinhaber kompetent zu beraten und individuelle Wünsche zu erfüllen.

Ein Beispiel aus dem Bereich Hygiene ist, dass Armaturen kontaktlos zu bedienen sein sollten, damit der Wasserhahn nicht mit kontaminierten Händen aufgedreht wird. Weiter gilt es, bei der Wahl des passenden Fußbodens die Chemikalienbeständigkeit zu prüfen und die geeignete Nutzungsklasse zu beachten. Auch das Licht spielt eine wichtige Rolle in einer Zahnarztpraxis. Zum einen wirkt es sich auf das Wohlbefinden von Team und Patienten aus, zum anderen beeinflusst es die Arbeitsqualität. Im Behandlungsraum wird beispielsweise Tageslichtqualität benötigt, um die Zahnfarbe optimal bestimmen zu können.

Wie lassen sich diese Anforderungen mit dem Praxisdesign vereinen?

Die Kombination von Funktionalität und Design ist elementar wichtig. Ein Wartezimmer beispielsweise braucht Charakter. Patientinnen und Patienten fühlen sich im besten Fall wie daheim im Wohnzimmer. Vor einem Termin sind viele Menschen sehr nervös. Der Wartebereich benötigt deshalb bequeme Möbel und ist mit einem schönen, angenehmen Licht ausgestattet, damit man sich entspannen kann. In Behandlungszimmern, AEMP oder Röntgen steht dann die Funktion im Vordergrund. Wichtige Themen sind hier ergonomisches Arbeiten und die Auswahl und Anordnung der passenden Ausstattung, um Patienten bestmöglich zu behandeln. Der Empfangsbereich wiederum vermittelt den ersten Eindruck einer Praxis. Gleichzeitig hat der Tresen aber nicht nur eine Empfangsfunktion, sondern ist auch Arbeitsplatz.

Bei der Planung einer Zahnarztpraxis haben wir als Partner die persönlichen Anforderungen unserer Kundinnen und Kunden genauso im Blick wie gesetzliche Bestimmungen und entwickeln darauf aufbauend ein individuell abgestimmtes Gesamtkonzept.

Stephan Tafferner



Vertriebsleiter Süd
bei NWD

ZUR PERSON

Stephan Tafferner verantwortet gemeinsam mit Michael Beckers und Holger Kuhr den Vertrieb bei NWD. Als Vertriebsleiter Süd ist Stephan Tafferner für die Standorte Augsburg/Neusäß, Kempten, Mannheim, München, Neustadt a. d. W., Passau, Rosenheim/Kolbermoor, Saarbrücken, Stuttgart und Ulm zuständig und lebt dort das Motto „Einfach näher dran“, um Kundinnen und Kunden vor Ort gezielt zu unterstützen.

INFO

NWD – Nordwest Dental

GmbH & Co. KG ist eines der führenden Handels- und Dienstleistungsunternehmen der Dentalbranche in Deutschland. Rund 800 Mitarbeiter an 24 Standorten betreuen deutschlandweit Zahnarztpraxen und zahntechnische Labore mit einem Vollsortiment und umfassendem Know-how. Das Unternehmen wurde 1928 gegründet und gehört seit 2000 zur finnischen Planmeca-Gruppe. Das Leistungsspektrum umfasst fachkundige Beratung, schnelle Lieferung von zahnmedizinischen Produkten und Investitionsgütern inklusive Montage und Installation sowie ein umfangreiches Service- und Fortbildungsangebot. Die Dienstleistungen reichen von der Hilfe bei der Praxissuche über die professionelle EDV-Betreuung bis hin zur Organisation von fachspezifischen und -übergreifenden Seminaren und Fortbildungen. Im NWD Zentrallager in Münster sind 120.000 Artikel jeden Tag verfügbar.

Welche weiteren Vorgaben und Richtlinien gilt es zu berücksichtigen?

Zum einen gibt es die Hygieneverordnung, die beachtet werden muss. Außerdem gilt es, die Richtlinien des RKI, vor allem im Bereich Aufbereitung, einzuhalten. Darüber hinaus gelten natürlich auch das Medizinproduktegesetz und die Medizinprodukte-Betreiberverordnung. Nicht außer Acht gelassen werden dürfen die jeweiligen Landesbauverordnungen, die die baurechtlichen Vorgaben festlegen.

In einer zahnmedizinischen Praxis werden darüber hinaus auch besondere Anforderungen an den Strahlenschutz gestellt. Es müssen gewisse Abstände eingehalten und bestimmte Baumaterialien mit definierten Bleigleichwerten verwendet werden, die die Röntgenstrahlung abschirmen.

Mit unserem erfahrenen Planungsteam von NWD behalten Zahnärztinnen und Zahnärzte den Überblick über die Vielzahl an unterschiedlichen Vorgaben. Unsere Expertise ist es, Funktionalität und optimale Abläufe in einer Zahnarztpraxis zu gewährleisten.

Wie kann ich als Zahnärztin oder Zahnarzt bereits in der Planungsphase für einen optimalen Workflow sorgen?

Um einen optimalen Workflow zu schaffen, stellen wir die Funktion in den Fokus. Die Raumanordnung ist zentral für effiziente Arbeitsabläufe. Hier unterstützen wir mit unserer langjährigen Erfahrung. Wir achten auf die Differenzierung von öffentlichen Bereichen für Patientinnen und Patienten und nicht öffentlichen Räumen wie dem Backoffice. Auch die Platzierung der AEMP will gut überlegt sein. Sie sollte sich nah an den Behandlungszimmern befinden, damit kontaminierte Instrumente nicht weit getragen werden müssen und keine Patientenwege gekreuzt werden, etwa am Wartebereich vorbei.

Perfekter Workflow und Ergonomie sind eng miteinander verbunden. Wie ordne ich einzelne Komponenten – Behandlungseinheit, Möbelzeile und weitere Geräte – ergonomisch an?

Wir stellen uns immer die Frage: Wie arbeitet eine Zahnärztin oder ein Zahnarzt? Wenn der Kopf die 12-Uhr-Position ist und die Füße 6 Uhr sind, dann arbeiten die meisten Zahnärzte zwischen der 9-Uhr- und der 12-Uhr-Position.

Hinter der Behandlungseinheit befindet sich häufig die Möbelzeile mit Instrumenten. Die behandelnde Person sitzt dann hinter dem Kopf des Patienten, die Möbelzeile befindet sich also in ihrem Rücken und sie kann Schubladen nur sehr umständlich öffnen. Um die Arbeit so ergonomisch wie möglich zu gestalten, ist es für uns wichtig, zu wissen, ob eine Zahnärztin oder ein Zahnarzt bestimmte Tätigkeiten im Stehen ausübt. Denn das hat Auswirkungen auf die Wahl des passenden Behandlungsstuhls.

Oft arbeiten Helferinnen und Helfer auch im selben Raum wie Behandlerinnen und Behandler. Gerade im Bereich Prophylaxe werden dann Zusatzgeräte benötigt, die wir bei der Planung eines Raums und der Anordnung der Einrichtung berücksichtigen müssen.

Die Planung und Gestaltung einer Zahnarztpraxis ist ein hochsensibles und sehr spezifisches Thema, das Expertenwissen erfordert. Unsere Spezialistinnen und Spezialisten für die Praxisplanung beschäftigen sich tagtäglich mit den gesetzlichen Bestimmungen, Richtlinien sowie Vorgaben und wissen, worauf besonders zu achten ist, um die Träume unserer Kundinnen und Kunden wahr werden zu lassen.

Vielen Dank für das Gespräch.